

KLIMA-ASYL-GESUCH

an die Schweizerische Eidgenossenschaft

Schweizerische Botschaft

Herrn Botschafter Christian Blickenstorfer

25.11.2009

Otto-von-Bismarck-Allee 4A

D-10557 Berlin

Sehr geehrter Herr Botschafter Blickenstorfer,

hiermit möchte ich symbolisch Klima-Asyl in der Schweiz beantragen.

Durch den Bau eines Steinkohlekraftwerks unter Beteiligung verschiedener schweizerischer Unternehmen (Azienda Elettrica Ticinese, Regio Energie Solothurn) in Lünen muss ich ernsthafte Nachteile für meine persönliche Gesundheit und das globale Klima fürchten.

Durch dieses Kohlekraftwerk werden jedes Jahr große Mengen Quecksilber, Blei, Cadmium, Arsen, Feinstaub, Schwefel- und Stickoxide in die Luft geblasen. Menschen und Umwelt werden durch diese Schadstoffe stark belastet. Auch im Naturschutzgebiet Lippeaue, das als Flora- und Fauna-Habitat besonderen Schutz genießt, würden durch das Kraftwerk die dortigen Tiere und Pflanzen in ihrer Existenz gefährdet.

Und wenn dies noch nicht genug ernsthafte Nachteile sind, dann ist auf Grund des Kohlendioxidausstoßes auch noch der nicht unwesentliche Beitrag des Kraftwerks zum weltweiten Klimawandel zu nennen. Die jährlich entstehenden fünf Millionen Tonnen Kohlendioxid sind ein unverantwortlicher Beitrag zur Klimakatastrophe. Durch ihre Beteiligung an diesem Kohlekraftwerk sind auch schweizerische Unternehmen dafür mit verantwortlich.

Die Tatsache, dass in der Schweiz Kohlekraftwerke auf Grund der dortigen Klimaschutzauflagen längst unrentabel sind, und dass selbst die umweltverträglicheren und wesentlich effizienteren Gas-Kombi-Kraftwerke stark umstritten sind, verdeutlicht nur noch mehr, dass jegliche Beteiligung an Kohlekraftwerken in Deutschland einen verantwortungslosen Export von Kohle-Dreck aus der Schweiz nach Deutschland darstellt.

Sollten Sie persönlich, die Schweizerische Eidgenossenschaft und die Kantone auf die genannten Unternehmen dahingehend einwirken, dass diese Investitionen in schädliche Kohlekraftwerke nicht getätigt werden, wäre dieses Asylgesuch natürlich gegenstandslos. Für jegliche Unterstützung in dieser Richtung wären meine Familie und ich sowie meine Freunde und Nachbarn aus Lünen und Umgebung Ihnen und Ihrem Land dankbar.

Über eine baldige Antwort würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen